

Siesta unterm Blätterdach

Bauanleitung: Hängebett für den Garten



Konzeption und Fotos: Bosch

Herrlich abhängen

Ein traumhaftes Hängebett für die Siesta unterm Blätterdach. Bevor Sie sich hier niederlassen können, ist allerdings etwas Arbeit in der Werkstatt nötig.

Die Konstruktion ist einfach: Vier Balken werden an den Ecken miteinander verschraubt. Zwei Leisten tragen den Lattenrost – so weit das Grundprinzip. Charmanter als neue Balken sind Altholzbalken, wie sie hier verwendet werden, oder gar gerade gewachsene Birkenstämme.

Voraussetzung für den späteren Genuss, ist eine gute Aufhängung. Das Hängebett plus Person(en) kommt auf ein beachtliches Gewicht. Geeignet sind stabile Bäume mit starken Ästen. Alternativ lässt sich das Bett auch an einer Pergola oder ähnlichem befestigen. Bei allen Materialien rund um die Aufhängung lohnt es sich auf gute Qualität und ausreichende Dimensionierung zu achten.

Noch ein Tipp zum Aufhängen: Alle Seile zunächst etwas länger lassen und das Bett zunächst in die richtige Höhe bringen. Wenn alles ausgerichtet ist, können die Seile eingekürzt werden – und das Bett ist bereit zum gemütlichen Abhängen.

Zeitaufwand: ca. 5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: ○ leicht ● mittel ○ schwer

Werkzeug

Stich- oder Nanoblade-Säge, Akku-Bohrschrauber, Holzbohrer Ø 5 und 12 mm, Schleifgerät mit Sandpapier (Körnung 120), Pinsel oder Farbsprühsystem, Winkel, Schraubzwingen

Material

		Maße in mm
2 x	Holz- oder Altholzbalken (hier ist nur die Länge angegeben, Stärke nach Verfügbarkeit)	Länge 2.000
2 x	Holz- oder Altholzbalken	Länge 910 plus Stärke der Balken
4 x	Glattkantbretter (z. B. Douglasie)	3.000 x 144 x 27
2 x	Unterkonstruktionslatten	2.000 x 40 x 18
4 x	Karabinerhaken mit ausreichender Tragkraft (mind. 240 Kg)	
	Stabiles Seil, je nach Höhe des Baums	
2 x	Rundschlingen (mind. 2.000 kg)	
4 x	Ösenschrauben (geschlossen)	12 x 160
8 x	Schrauben	6 x 200
10 x	Schrauben	4 x 40
	ggf. Lack, Lasur oder Öl	
	Matratze	200 x 90

Bauanleitung: Hängebett für den Garten



1. Die Glatkantbretter werden als Lattenrost für die Matratze genutzt. 11 Bretter mit einer Länge von je 90,5 cm werden benötigt. Mit dem Winkel den Sägeschnitt markieren.



2. Die ursprünglich 3 m langen Glatkantbretter werden mit der Stich- oder Nanoblade-Säge abgelängt.



3. Die Bretter kurz schleifen, um eventuelle Splitter zu entfernen und um die Kanten etwas zu brechen – also um sie leicht zu runden.



4. Die Bretter des Lattenrosts und die Unterkonstruktionslatten bei Bedarf lackieren – etwa wenn das Bett auch mal ohne Matratze genutzt werden soll.



5. Die Unterkonstruktionslatten an die 2-m-Balken schrauben. Sie tragen später den Lattenrost. Damit das Holz nicht reißt: vorbohren.



6. Die kürzeren Balken mit den 20-cm-Schrauben an die Stirnkante der längeren Balken schrauben. Unbedingt vorbohren. Tipp: Die langen Balken an die Zimmerwand stoßen lassen, dann rutschen sie beim Schrauben nicht.



7. Die Ösenschrauben in die Ecken des Rahmens schrauben. Pro Ecke ein Loch mit \varnothing 12 mm vorbohren.



8. Die Ösenschrauben eindrehen, beispielsweise mithilfe einer Schraubzwinde.



9. Testen, ob die Bretter des Lattenrosts gut passen. Die Latten dann wieder entfernen, sie werden erst später eingelegt.

Bauanleitung: Hängebett für den Garten



10. Wer mag, kann dem Bett noch einen schützenden Anstrich geben. Ideal ist eine für den Außenbereich geeignete Lasur.



11. Die aufs Maß gebrachten Seile gut mit den Össenschrauben und den Karabinerhaken verknoten (z. B. mit dem Palsteknoten – Anleitung im Internet zu finden).



12. Die Rundschnitten um einen starken Ast schlingen.



13. Das Hängebett auf eine Bank oder auf Stühle in gewünschter Höhe stellen und in die Rundschnitten einhaken.



14. Jetzt den Lattenrost einlegen. Matratze drauf – und genießen!